



Der Turnverein

Gersthof

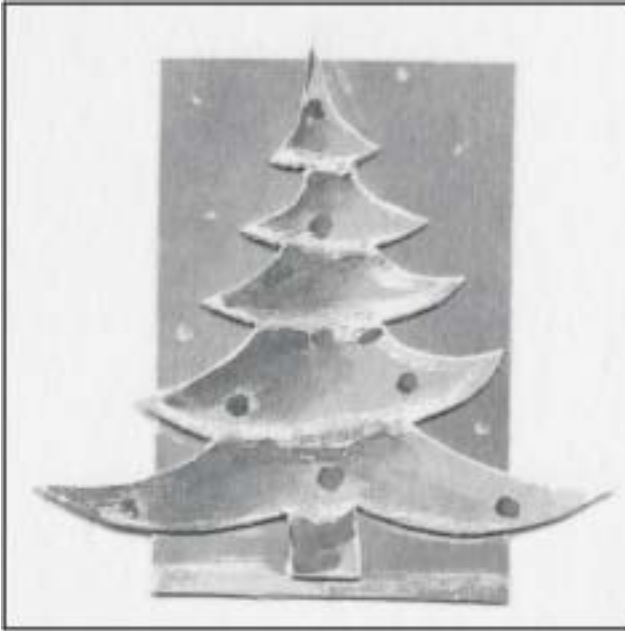
4/03

Vereinsmitteilungen



Mario ist Staatsmeister! Wienerwaldlauf Herbstbeachturnier





*Einladung zur Weihnachtsfeier des Turnvereins Gersthof
Der Turnverein Gersthof lädt alle Mitglieder und
Freunde herzlich zu seiner*

Weihnachtsfeier

ein.

*Wir wollen sowohl unsere erfolgreichen Wettkämpfer ehren, als
auch den Advent besinnlich feiern!*

*Sonntag, 14. Dezember 2003, im Turnsaal des Marianums,
Scheidlstraße 2 im 18. Bezirk*

Saaleinlass: 16.30 Uhr

Beginn 17.00 Uhr

*Anschließend würden wir uns freuen, wenn alle Gäste
noch mit uns in die Gastwirtschaft "Nells" kommen!*

Liebe Mitglieder, liebe Freude des Turnvereins Gersthof !

Das Jahr neigt sich langsam seinem Ende zu und Jahreswechsel sind immer auch die Zeit, zurück zu blicken und Resümee zu ziehen. Das Jahr 2004 hat wieder großen Erfolge aber auch Veränderungen gebracht. Nach über 20 Jahren ist unser Obi „in den verdienten Ruhestand“ getreten und hat die Amtsführung unseres Vereines in meine Hände gelegt. Der neue Turnrat hat sich den Aufgaben und der Verantwortung gestellt.

Eines unserer größten Anliegen für diesen Herbst war es, die Serviceleistung und das Angebot für Euch, unsere Mitglieder zu verbessern. Die Schaffung neuen Turnraumes und neuer Turnzeiten war der erste Schritt in diese Richtung. Wir haben in den letzten Monaten bewusst an weniger und dafür ausgewählten Wettkämpfen teilgenommen und unsere Arbeitskraft ganz gezielt nach „innen“, auf unseren Verein gerichtet. Der Tanzbetrieb, aber auch der Kinderturnbetrieb wurde ganz massiv erweitert, Volleyball und Beachvolleyballübungszeiten neu geschaffen. Ich denke wir können zufrieden sein – über 100 Neuanmeldungen und Aufnahmeperrren in fast allen Turnstunden. Auch für das kommende Jahr haben wir uns sehr viel vorgenommen und wollen diesen Weg weitergehen.

Aber natürlich waren wir auch sportlich erfolgreich. Lasst mich hier zwei Erfolge



herausheben. Zuerst einmal konnte der Bundesmeistertitel im Wimpelwettbewerb der Erwachsenen errungen werden. Ein Erfolg der mich persönlich besonders freut aber auch Ansporn für uns sein muss diesen Titel beim nächsten Bundesturnfest in Linz zu verteidigen!

Besonders gratulieren möchte ich auch unserem Mario Rauscher – der nicht nur Österreichischer Meister an zwei Geräten geworden ist sondern auch unser Land international bei den Weltmeisterschaften im Turnen vertreten hat. Mario und sein Trainer Helmut Goldnagel arbeiten seit vielen Jahren unermüdlich. Danke Euch beiden!

Wenn wir nach vorne blicken, so steht das nächste Jahr ganz im Zeichen des Bundesjugendturnfests in Klagenfurt. Wir wollen dort mit einer starken Jugendmannschaft antreten und diese auch unterstützen.

Nun, die Zeit vergeht wie im Flug und ich hoffe, Ihr habt schon die Möglichkeit, zur Ruhe zu kommen und die stille Zeit im Jahr zu genießen. Ich freue mich schon auf einen besinnlichen Abend beim Gersthofener Advent.

Euer Harry

Mario ist Staatsmeister!

Mario Rauscher hat nach einem für ihn schwierigen Jahr bei der Staatsmeisterschaft am 8. und 9. November in Eisenstadt einen sehr erfolgreichen Wettkampf geturnt! Am Samstag war nur ein Turner vor ihm, Mario ist also Vize-Staatsmeister im Mehrkampf!

Und am Sonntag konnte er sogar an 2 Geräten sich die Höchstnote erturnen und ist also Staatsmeister am Barren und Staatsmeister am Reck!

Wir gratulieren ganz herzlich zu dieser ausgezeichneten Leistung!

Zur Erklärung: Im Mehrkampf werden alle 6 Geräte (Boden, Seitpferd, Ringe, Sprung, Barren,



Reck) geturnt und am Ende alle Punkte zusammengezählt. Am nächsten Tag folgen die Gerätefinali, bei denen die sechs besten Turner pro Gerät vom Vortag start-

berechtigt sind.

Mario Rauscher hat nach der Staatsmeisterschaft im Internet folgenden Bericht über sein

ERSTE



Filiale Gersthoferstraße 20

Filiale Gersthoferstraße 143

abgelaufenes Turnjahr geschrieben:

„Hallo, mein lieber Turnverein!
Nun ist für dieses Jahr endlich Schluss. Wenn ich so über dieses Wettkampffahr Bilanz ziehe, war es bis zu den Staatsmeisterschaften ein mega mega schlechtes Jahr. Nach andauernd verpatzten WM Qualifikationen, einer miserablen Weltmeisterschaft, einer brutal schmerzhaften Knie- und Knöchelverletzung, großen Motivationsproblemen, folgte eine Besprechung mit meinem Trainer und dem Nationalteam-Trainer über meine Zukunft als Turner. Zur Frage stand, ob es überhaupt noch eine Zukunft geben wird, ob ich noch einmal die Zähne zusammen beiße und noch einmal einen ganz passablen Wettkampf (nämlich die Staatsmeisterschaft) turne? Aber es hat geklappt, was mich selber etwas überrascht.

Nun aber sind die Ziele wieder klar, mir geht's gut, meinem Kopf ebenfalls und ich kann wieder nach vorne schauen. Ich werde nächstes Jahr am 5. Jänner in der Maria Theresien Kaserne einrücken und nach der Grundausbildung in die Blattgasse zu der HSZ Kompanie versetzt. Die meiste Zeit meines Soldatendaseins werde ich in Stuttgart verbringen, wo ich beste Trainingsbedingungen haben werde. Ich freu mich auf jeden Fall schon. Meine Ziele für die Zukunft sind im Mehrkampf stabil über 50 Punkte zu turnen und soviel wie

möglich über meinen Sport, den ich schon seit der Krabbelstube ausübe, zu lernen.

Jetzt freue ich mich noch ein Zeital über meine Titel und trainiere fleißig weiter. Damit was gscheids aus mir wird!

So, das hab ich euch mal erzählen müssen, damit man wieder bisschen mehr über mich Bescheid weiß. Es hat mich sehr gefreut, das wieder paar von euch dabei waren und mich angefeuert haben. Ein großes Dankeschön fürs Kommen! Soda. Liebe Grüsse an alle, die mich kennen!
Mario“

Lieber Mario: Ich hoffe, dass Du auch in den nächsten Jahren Deine Freude an dieser schönen und schwierigen Sportart und auch am oft motivationsfordernden Training nicht verlierst und ich Dich noch bei vielen Wettkämpfen bewundern kann!

Rainer



v. l.: Mario Rauscher, Marco Baldauf, Marco Mayr

Der Schwimmtag 2003

Der, aus Gersthofer Sicht, schon legendäre Schwimmtag des ÖTB-Wien, war auch heuer wieder ein Tag voller Hochs und Tiefs.

Hoch Nr. 1: $17 + 2 =$ Anzahl der Gersthofer Teilnehmer + Kampfrichter, die dank Christian Seiferts fürsorglicher Umwerbung und Organisation an diesem Schwimmspektakel teilnahmen. Wie schon so oft in den letzten Jahren stellten wir damit auch die größte Mannschaft für diesen Wettkampf, der aufgrund von Umbauarbeiten im Floridsdorfer Bad, heuer erstmals in Strebersdorf stattfand.



Tief Nr. 1: 45: = Anzahl der Minuten, die viele Schwimmer auf dem Trockenen saßen und auf den Beginn des Wettkampfes warteten.

Hoch Nr. 2: 300: = Anzahl



der Zentimeter zwischen Wasseroberfläche und Oberkante des Sprungturms, von dem sich diejenigen, die am Mehrkampf teilgenommen hatte,n in die Tiefe stürzen konnten.

Tief Nr. 2: > 0 : = Die Tiefe unter der Wasseroberfläche und gleichzeitig die elementarste Regel beim zweiten Bewerb des Mehrkampfes: 25 Meter Tauchen.

Hoch Nr. 3: 65: = Die Anzahl der Läufe an diesem Tag. Wenn man bedenkt, dass pro Lauf meist fünf bis sechs Schwimmer den Startsockel erklommen haben, weiß man in etwa, wie viele Teilnehmer sich in dem kleinen Bad getummelt haben.

Hoch Nr. 4: 56: = Der Vorsprung

in Hundertstel, den die Gersthofer Lagenstaffel auf die Zweitplatzierten (Wiener Akademischer Turnverein) ins Ziel retten konnten. Wir legten mit dieser Leistung den Grundstein für die Siege in der Bruststaffel der Frauen und der Freistilstaffel gemischt und konnten damit alle Staffeln erfolgreich verteidigen.



Tief Nr. 3: 342: = Die Anzahl der Tage, die wir noch bis zum nächsten Schwimmtag 2004 zu warten haben. Ich hoffe, dass dann alle Hochs höher und die Tiefs gänzlich verschwunden sind.

Bis bald, Stecki.



IHR
BRILLEN
BERATER

**Sind's die Augen
geh zu Meller!**



OPTIKER *Meller*
CHR. ESTERLUS-MELLER

MODERNE BRILLENFASSUNGEN
SONNENBRILLEN
THERMO-, BARO-, HYGROMETER
FELDSTECHE, THEATERGLÄSER
MIKROSKOPE, LUPEN

GEWISSENHAFTE FACHBERATUNG

GERSTHOFER STRASSE 59
1180 WIEN Tel. 479 31 56

Alle Krankenkassen

Sehr erfolgreich!!!

Am 25.10.2003 war es wieder einmal so weit. Die Gersthofer Wimpelwettstreitmannschaft der Erwachsenen fuhr nach Strebersdorf, um dort den Bundesentscheid zu bestreiten. Da die Bekanntgabe relativ kurzfristig war, fanden sich außer uns nur drei andere Mannschaften ein. Schon um 09:00 mussten wir uns todesmutig in die Fluten stürzen und schwammen gegen den eigenen Schweinehund zum Sieg. Nach Duschen und Haarföhnen ging es gleich weiter in die Turnhalle, wo wir nach einem kurzen Aufwärmen schon wieder Höchstleistungen vollbrachten. Wie immer entstanden hitzige Diskussionen die Wertungen betreffend, bei denen unser ehrenwerter Turnwart und unser Ex-Obmann, die Hauptrollen spielten. All die Aufregung änderte nichts daran, dass wir nach einer kurzen Mittagspause, bei 5°C, unseren Weitsprung, Staffellauf und Kugelstoß zu absolvieren hatten. Wir waren

um so viel schneller, als unsere gegnerische Mannschaft, dass unser lieber Michi Mo den Schlussläufer der Mitstreiter fragte: „Warum bist du nicht gelaufen?“, dieser sagte nur kleinlaut: „Da wart´s ihr schon im Ziel“ antwortete.

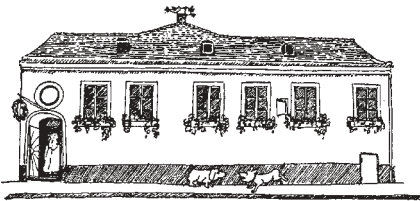
Zu guter Letzt mussten wir in unseren Lieblingsdisziplinen Singen und Tanzen unseren „Mann“ stehen. Ganz hektisch wurde noch kurz



geprobt, bevor wir unseren Pflichttanz vorführten. Und, natürlich, wir haben gepatzt! Unser lieber Stecki sparte nicht mit seinen Rügen und so steigerte sich die Konzentration

HEURIGER

Zum Alten Gersthofer



1180 WIEN · GERSTHOFER STRASSE 106
TELEFON 479 23 87

Der gemütliche Familienheurige in Ihrer Nähe, auch für Familien- und Firmenfeste!

Reichhaltiges Buffet, ausgezeichnete Weine!

Acht verschieden große Räume.
Geöffnet von 16 bis 24 Uhr, kein Ruhetag!

Schöne Gastgärten!



Siegerehrung. Es wurde noch wild spekuliert und angestrengt gerechnet. Als aber bei der Nennung des 2. Platzes der Name Gersthof immer noch nicht gefallen war, grinsten wir schon von einem Ohr bis zum anderen. Nun war es gewiss, wir waren sehr erfolgreich!!!

ins Unermessliche. Alle waren sehr glücklich, nachdem wir unser knappes Kürlied hinter uns gebracht hatten, dann hieß es noch warten auf die

Alles in Allem ein schöner Tag, mit viel Spaß und Sieg!

Bussi Bibsi!

Einladung zum Jugendskilager des ÖTB Wien

Das Skilager unter der Leitung von Christoph Morawec („Stecki“) findet dieses im Jugendhotel Austria Ager in Rauris statt! Alle Ski- und Snowboardbegeisterten Jugendlichen im Alter von 8 bis 18 Jahren sind herzlich eingeladen, mit ausgebildeten Ski- und Snowboardlehrern eine fröhliche Zeit im Schnee zu verbringen!

Zeit: Samstag, **31. 1. 2004** bis Samstag, **7. 2. 2004**

Meldeschluss: Freitag, der **9. 1. 2004** (12⁰⁰ Uhr)

Teilnehmer: Mädchen und Buben zwischen 8 und 18 Jahren aus dem ÖTB Wien und dem Turngau Niederösterreich

Kosten: Kinder bis Jg. 1988:..... **€369,-**

Kinder von Jg. 1987 bis Jg. 1985: **€385,-**

Ich melde Kind _____ für das Ski- und Snowboardlager 2004 an.

Adresse _____

Geb. Datum _____ Telefon _____

Medikamente o ja o nein Welche _____

o Snowboard o Alpin Turnverein _____

o Ich bin so gut wie absoluter Anfänger.

o Ich beherrsche eine flüssige Kurventechnik.

o Schwarze Pisten? – Kein Problem!

Anmerkungen _____

Unterschrift eines Erz.ber.: _____

REFLEXIONEN

Schmuck - Glas - Kristall

Wiens größte Auswahl an Paperweights

Erlesene Glasobjekte

Kristallschmuck

Swarovski Crystal Decor, Schmuck, Fashion

Swarovski Crystal zum Aufnähen und Aufbügeln

1180 Wien, Währingerstraße 127

Tel.: (01) 403 31 05

www.Reflexionen.at

Mail@Reflexionen.at

IHR MEISTER OPTIKER IN WÄHRING



Brillenglasbestimmung

Kontaktlinsen

Vergrößernde Sehhilfen

Augenübungen

1180 Wien, Währingerstraße 117

Tel.: (01) 405 32 52

1180 Wien, Währingerstraße 127

Tel.: (01) 403 31 05

www.OptikerRentzsch.at

Mail@OptikerRentzsch.at

Ein Appell an die Fairness

Als amtierender Säckelwart – der dies noch dazu freiwillig macht – möchte ich an dieser Stelle an die Fairness aller Mitglieder appellieren. Danken möchte ich vorerst an dieser Stelle all jenen, die pünktlich ihren Beitrag leisten.

Nicht so zufrieden kann man mit jenen sein, die ihren Mitgliedsbeitrag nicht oder erst nach mehrmaliger Mahnung bezahlen. Dies verursacht viel Aufwand an Zeit und Geld bzw. ist Grundlage etlicher Telefonate. Viele Gemahnte rufen dann im Sekretariat an, um mitzuteilen, schon lange nicht mehr turnen zu gehen. An dieser Stelle sei erwähnt, dass man mit der Unterschrift bei der Beitrittserklärung zur Kenntnis genommen hat, Zahlungen bis zur schriftlichen Abmeldung zu tätigen. Durch die komfortable Möglichkeit eine Abmeldung auch unter sekretariat@tvgersthof.at abzugeben, sollte es in Zukunft da auch keine Ausreden mehr geben. Daher der Appell an alle Mitglieder: Sollten

sie unser Angebot nicht mehr nutzen können bzw. wollen, so bitten wir um verbindliche Abmeldung, da der Verein für aktive Mitglieder auch Abgaben entrichten muss.

Zu erwähnen wäre an dieser Stelle auch, was in letzter Zeit seitens der Vereinsleitung investiert wurde. So wurden um €800,- funkelnagelneue Beachvolleybälle gekauft. Nicht nur die Jugend (Donnerstagturnstunde) ist schon fleißig am üben, sondern auch am Montag werden diese neuen ‚Turngeräte‘ bereits eingesetzt. Um weitere €2.200,- wurden Matten für die Gymnastik von Gabi Horschinegg und zusätzliche dringend benötigte Handgeräte (Springschnüre, Gymnastikbälle, u.v.m.) erstanden. Weitere Investitionen wurden auf/ für unserem/n Turnplatz getätigt, wo wir ein neues Gittertor für die Beachanlage bestellt haben. Kostenpunkt rund €1.500,-!

Michi

Übrigens, wissen Sie schon?

Wir leihen Ihnen ein elektrisches Shampooiergerät
zum Reinigen Ihrer Teppiche.

ALSER DROGERIE

Alserstraße 46 — Ecke Hebragasse

Telefon 405 3287

Gersthofer Mannschaft bei Bundesturnliga-Finale in St. Johann in Tirol

Die Ereignisse im Vorfeld waren nicht gerade erfolgversprechend. Annelies „rammte“ sich z.B. wenige Tage davor eine Schere in nicht nachvollziehbarer Art und Weise (?) in ihr Knie....und war daher nur bedingt einsatzfähig...

Nach einem „gekürzten“ Schulvormittag fanden wir (Johanna, Annelies, Anna, Lara und Klaus) uns im Zug nach Tirol wieder. Pünktlich zu einem Platzregen erreichten wir

St. Johann.

Am Wettkampftag (Fronleichnam) fanden wir trotz Regens auf Anhieb die Turnhalle. Die Wettkampfübungen gelangen bis auf einige Kleinigkeiten recht gut.

Unter den 12 (in unserer Klasse = weibl. Schülerklasse) angetretenen Mannschaften aus ganz Österreich erreichten wir den ausgezeichneten 7. Rang.



Klaus

Tassilo (von) Broesigke ist tot

Ein treuer Wegbegleiter ist am 10. September im 85. Lebensjahr gestorben. Dem Rechtsanwalt Dr. Tassilo (Freiherr von) Broesigke haben wir zu verdanken, dass wir nach dem Krieg unser beschlagnahmtes Vereinsvermögen zurück bekamen. Er war daher auch Ehrengast, als wir 1962 unseren renovierten Turnplatz wieder eröffnen konnten. Er hat viel für die ÖTB-Turnvereine und die Österreichische Landsmannschaft geleistet.

Broesigke, der die Bitternis der Vertreibung seiner Eltern aus Meierhofen bei Karlsbad mit erlitt, war ein Freiheitlicher der ersten Stunde. Nach der Kriegsgefangenschaft ließ er sich 1951

als Rechtsanwalt in Wien nieder. Und als Anwalt verstand er sich zeit seines Lebens. 1955 gründete er die Wiener FPÖ, deren Obmann er bis 1977 blieb. Als Gemeinderat, später 13 Jahre lang als Nationalratsabgeordneter, erwarb er sich Respekt weit über die Grenzen seiner Gesinnungsgemeinschaft. Mit seinem „Manifest zur Gesellschaftspolitik“ prägte er die Gedankenwelt der FPÖ in den siebziger Jahren. 1980 wählten ihn SPÖ und FPÖ zum Präsidenten des Rechnungshofs. Bis 1992 blieb Broesigke in diesem Amt, unbestechlich, seriös, loyal der Republik und seiner Partei _ auch, als Jörg Haider mit ihm nichts mehr anzufangen wusste.

W.S.

Physikalische Medizin und Rehabilitation Kury

*Ärztliche Leiterin: Dr. Barbara Scholda-Kury
Fachärztin für Physikalische Medizin und Rehabilitation
Alle Kassen*

*Behandlungszeiten: Mo. - Do. 7-19 Uhr, Fr. 7-13 Uhr
18., Teschnergasse 35, Ecke Plenergasse, Tel. 402 88 77*

Kirtagsrevival

In schon traditioneller Manier fand auch heuer wieder Anfang September die Feier für die fleißigen Kirtagshelfer statt. Und wie jedes Jahr kamen auch diesmal wieder fast alle, um mit unserem Kirtagschef Michi die erfolgreiche Zusammenarbeit zu feiern!

Und obwohl in diesem Jahr der Kirtag an einem sehr heißen Tag stattfand, und viele schon glaubten, dass alle in den Freibädern verschwunden wären, kamen mit der langsam tiefersinkenden Sonne immer mehr Gäste auf unseren Turnplatz, und so waren dann doch noch alle Helfer gefordert!

Auf diesem Wege nochmals vielen Dank für eure Mühen! Und der Termin für's nächste Jahr ist auch schon fix:

19. Juni!



Wienerwaldlauf am 26 Oktober 2003

Der früheste liegen gebliebene Schnee seit Anfang der Aufzeichnungen bescherte uns in diesem Jahr einen ganz besonderen Wienerwaldlauf! Ob es weise Weihnachten gibt, kann ich euch nicht sagen, aber dass es einen weißen Wienerwaldlauf gab, darüber gibt's keine Zweifel.

Schon am Tag davor, als ich mit ein paar Helfern wieder mal durch den Wald hirschte, um die Strecke zu markieren, war alles wunderbar weis! Wie im Winter! Ich fürchtete schon, dass am nächsten Tag überhaupt niemand mehr zum Laufen kommen würde! Aber Gott sei Dank taute es in der Nacht ein wenig, sodass zumindest die Laufwege schneefrei waren! Aber es war ein sehr nettes Erlebnis, Ende Oktober durch einen verschneiten Wienerwald zu wandern!

Nun, der Lauf ist ja an sich schon kein leichter, aber mit den feuchten, nasskalten, fast winterlichen Verhältnissen wurde es wirklich nicht einfacher! Aber dennoch nahmen dann am Sonntag beinahe 80 Teilnehmer den schönen Lauf in Angriff! Und was ich von den Läufern hörte, war auch für sie das winterliche Erlebnis ein ganz besonderes!

Für das nächste Jahr planen wir, ein bisschen mehr Werbung zu machen, damit ein paar mehr Leute an unserem Lauf teilnehmen, da der Aufwand für alle Helfer ziemlich der gleiche bleibt und wir dann mehr Spaß haben!

Also freu ich mich schon auf das nächste Jahr, zu sehen, wie sich der Wienerwald wohl dann präsentieren wird und hoffe darauf, dass dann auch ein paar mehr von euch mitlaufen werden!

Rainer



Vor den Vorhang

Als langjähriger Helfer und Standbetreuer des Gersthofers Wienerwaldlaufes möchte ich an dieser Stelle wen vor den Vorhang bitten.

Im Volksmund bereits Suppenlauf genannt – ob der köstlichen Suppe die jedes Jahr ausgeschenkt wird – sollte nicht unerwähnt bleiben, dass dahinter eine wichtige Helferin steckt: unsere Traude Schaden. Die Beschaffung der Kochgelegenheit und anderer Utensilien machen andere, aber die persönlichen Investitionen von Suppe, Beilage, Tee, Saft, Zucker u.v.m. werden Jahr für Jahr ganz alleine von

ihr getätigt. Nicht unerwähnt – weil auch sicher ungewöhnlich – sollte die Tatsache bleiben, dass Traude auch jedes Jahr fein säuberlich alle Becher und Suppenschalen einsammelt, um diese daheim zu waschen und im folgenden Jahr wieder mitzubringen. Nach dem Motto: in Zeiten wie diesen wird ja eh alles weggeworfen, da kann man an dieser Stelle auch sparen und Müll vermeiden.

Liebe Traude: für all die Hilfe und Deinen persönlichen Einsatz sei Dir an dieser Stelle gedacht. Und wir hoffen, dass Du uns noch viele Jahre tatkräftig zur Seite stehen wirst.

MIKE (im Namen aller anderen Helfer)



F. Schmidl & Co.

Zentrale:
A-1060 Wien, Mariahilfer Gürtel 16
Telefon: (0222) 596 85 20 Telefax: 596 85 21

Filiale:
A-1090 Wien, Garnisongasse 5, Telefon: 405 63 96

Mieder, Bruchbänder, Gummistrümpfe, Sportbandagen
fertig und nach Maß, Einlagen nach Modell, Krankenpflegeartikel



2. Breitenturntag:

Anfang Oktober fand in Strebersdorf der 2. Breitenturntag dieses Jahres statt. Eine kleine, aber feine Schar wettkämpfte an den Turngeräten und in der Leichtathletik! Wobei man das Wort „Leicht-athletik“ durchaus wörtlich nehmen kann! Denn die Wettkampfleitung hat die Bewerbe soweit vereinfacht, dass beinahe jeder daran teilnehmen kann! (Dies soll als Aufruf für das nächste Jahr verstanden werden!) Weitspringen aus dem Stand, 60 Meter Laufen und je nach Alter entweder eine leichte Kugel stoßen oder einen Schlagball werfen, ist für jeden von euch was! Und wer dann immer noch nicht genug für seinen

Körper getan hat, der kann auch noch ein bisschen auf den Turngeräten herumhüpfen und schwingen! Dafür sollte man aber schon ein bisschen üben, denn ganz ohne Übung macht das Gerätturnen keinen Spaß!

So war es auch diesmal für die Teilnehmer ein gelungener Wettkampftag, bei dem sich alle sehr achtbar schlugen und teilweise auch siegreich nach Hause kehren durften! Gratulation! Alle Ergebnisse könnt ihr wie immer im Internet nachlesen! (www.tvgersthof.at)

Rainer



seit 1929

*Ihre Blumen für Haus
und Garten*

**Blumen - Gärtnerei
DI G. WIRTH**

**1180 Wien
Leschetitzkygasse 11**

479 53 83

HANS KAHLER

Bau- und Ornamentspengler GEGRÜNDET 1899



Werkstätte: 1180 Wien 18,
Scheibenbergstraße 22

Büro: 1180 Wien 18,
Herbeckstraße 22a, Tel. 47 95 225



Riegenwettkampf Turnerinnen 23.11.03

Für die beiden jüngeren Wettkampfklassen wurden die Übungen heuer erleichtert. Bei einem relativ hohen Leistungsniveau führte das zu sehr geringen Punkteunterschieden.

Sowohl in der Einzelwertung als auch in der Mannschaftswertung entschieden daher meist nur wenige Zehntelpunkte.

Unsere beiden Gersthofer Mannschaften hielten sich in dem gut besetzten Feld recht gut und belegten unter den 11 angetretenen Mannschaften den jeweils 6. Rang.

Mannschaft Jugend E/F : Lena Hahn, Carina Jahn, Nathalie Pitikov,

Michaela Schiefert

Mannschaft Jugend C/D : Katharina Haselbauer, Johanna Posch, Lara Praun



Beachturnier die Dritte

Kaum hatte Rainer seinen Beach-Volleyballwart erfolgreich abgeschlossen (Sommer 2003), bastelte er bereits an einer weiteren Veranstaltung. Dem Herbstturnier Anfang September. Fälschlicherweise glaubten alle an ein ähnliches Wetter, wie kurz vor den Ferien - und so machte uns der Regen einen herben Strich durch die Volleyballrechnung. Am Tag des Mixed Turniers goss es in Strömen und so wurde notgedrungen das Turnier abgesagt. Aber nicht ganz – denn Rainer wollte nun beide Turniere am Sonntag abhalten. Diese Idee war ja prinzipiell nicht schlecht, allerdings nur für jene, die sich nicht an beiden Tagen sportlich betätigen wollten.

Flugs wurde der Turnierplan umgeschrieben und beide Turniere standen nun terminmäßig fest. Gleich um 0900 Uhr sonntags ging es los.



Die ersten Mannschaften waren nicht zu beneiden. Der Sand noch vom Vortag vollkommen durchnässt, die Nacht zum Teil noch im Gesicht, bewegten sich die ersten Spieler nur langsam in unserer Sandkiste. Doch bald kam die Sonne heraus und damit auch Licht in die folgenden Partien. Aufgeteilt in halbwegs gleichstarke



Gruppen (wer hatte da wieder das Händchen bei der Auslosung im Spiel?) ging es im Viertelstundentakt dahin.

Zuerst Mix, dann Herren, dann wieder Herren und Mix. Wenngleich auf die Teilnehmer beider Turniere Rücksicht genommen wurde, wurden die Einsätze langsam aber sicher zur Qual. Spielfreudige Teilnehmer hatten bis zum Schluss gezählte 10 Partien in den Beinen.

Nun zu den Turnieren im Einzelnen: Das Mix Turnier war mit insgesamt 9 Mannschaften

heuer stark besetzt, wobei in 3 Vorrundengruppen gespielt wurde. Aufgrund der Zusammenlegung beider Turniere gab es nach der Vorrunde nur mehr KO-Partien, man musste also alles geben um weiterzukommen. Die als Favoriten gestartete Mannschaft Brigitta/Michi absolvierten ihre ersten Spiele sehr souverän, ohne allerdings wirklich zu überzeugen. In der anderen Gruppe waren mit Julia/Pepi, Christoph (Takacs)/Andi und Uli Payer mit Partnerin gleich mehrere



gleichstarke Teams angetreten. Sie schenkten sich auch in den direkten Begegnungen nichts und so gab es spannende Partien, die oft nur um einzelne Punkte entscheiden wurden. Im Endspiel standen dann besagte Favoriten und Julia/Pepi gegenüber, die sich – stetig steigend – ins Endspiel gebeached hatten. Dort hatten sie aber nichts mehr zu bestellen und so konnte Brigitta erstmals ein Turnier als Sieger verlassen (beim ersten war Bruder Christian mit Schwägerin zu stark,

im Sommer verletzte sich Michi unglücklich). Nicht ohne Stolz sollte an dieser Stelle berichtet werden, dass mit den Siegern die an Jahren Ältesten (nämlich sowohl die Dame als auch der Herr) gewonnen haben!

Das Herrenturnier begann gemächlich (siehe erste Partien) – sollte sich aber im Verlauf zu einer Art Krimi entwickeln. Bereits die Vorrunden – eh klar sonst kommt man nie zu einem Sieger – waren aber bereits sehr spannend, da ja der Modus des letzten Turniers nicht zur Anwendung gelangte – soll heißen, gewisse Vorrundenbegegnungen wurden in die weitere Spielphase mitgenommen. Gleich zu Beginn konnten die Favoriten (ja auch hier gab es welche – nämlich die Seifert-Brüder) ihre Lieblingsgegner Stecki/Berni mit einer ordentlichen Packung heimschicken. Trotzdem ließen sich die Verlierer nicht unterkriegen und gewannen ihre beiden restlichen Partien, um somit in die Finalgruppe einzuziehen. In der anderen Gruppe konnten sich schlussendlich die Mannschaften Rainer/Pepi und Christoph/Uli Payer durchsetzen, wobei Letztere sehr effektives und auf den Endzweck ausgerichtetes Beachvolleyball zum Besten gaben. In der sicher besten Partie des gesamten Turniers konnten sich nach hartem Kampf die Seifert-Brüder gegen Christoph/Uli durchsetzen und steuerten ihrem nächsten Turniersieg entgegen. Doch dann geschah für die Zuschauer

Unerwartetes. Im vorletzten Spiel standen Rainer und Pepi im Sand, waren aber nicht im Geringsten auf selbstigem. Sie kämpften um jeden Ball, Pepi begann zu blockieren und die beiden Brüder konnten nach der bereits zehnten Partie im tiefen Sand einfach nicht mehr. Immerhin standen jugendlichen 55 Jahren genau 87 Jahre gegenüber. Auf diese Sensation hatte Rainer lange gewartet und so



mussten die Brüder zum ersten Mal seit Beachturniere gespielt werden als Verlierer vom Platz. Müde und gezeichnet sahen die Brüder den Turniersieg davonschwimmen, kam es aber nun in der allerletzten Partie darauf an, wie Christoph/Uli gegen Stecki/Berni spielen sollten. Genau 18 Punkte hatten die Brüder Vorsprung – ob dies die beiden Erstgenannten wussten, ist nicht bekannt. Auf jeden Fall wurde jedes Service auf Berni gespielt (der durch handwerkliche Ungeschicklichkeit während der Turnierphase



einen Finger lädiert hatte). Diese Tatsache (Service) brachte wiederum Stecki derart in Rage, dass beide vollkommen die Konzentration verloren. Punkt um Punkt wurde der Vorsprung ausgebaut und der Endstand lautete 24:6 !! Also genau 18 Punkte Differenz. Wer war nun also der Sieger ?? Oberschiedsrichter Harry entschied bei Punkte- und Ballgleichheit für die direkte

Begegnung und so wurden zum dritten Mal hintereinander Christian/Michael Turniersieger. Rainer/Pepi nützte ihr Sieg gegen die späteren Sieger nur gering und wurden ebenfalls mit 2 Siegen Dritter. Stecki und Berni konnten sich über einen 4. Platz freuen.

Dass dieses Turnier endgültig die Volleyballbegeisterung in Gersthof entfacht hat, lässt sich aus der Tatsache zweier neuer Turnstunden ableiten. Donnerstag wird die Jugend ab 10 Jahren in die Geheimnisse dieses Sportes eingewiesen und ab November hat Rainer am Montag die bestehende Volleyballeinheit für ein konzentriertes Beachtraining adaptiert. Diese Turnstunde soll bereits übergehen – ob da wohl ein

Geheimtraining für die nächstjährige Turnierphase über die Bühne geht ??

MIKE

Gersthofer Ski- und Snowboardrennen

- Datum:** 25. Jänner 2004
- Ort:** Hochkar
- Nennungsschluss:** Montag, 20 Jänner bis 14 Uhr via Fax an 479 74 74 4 Oder auf www.tvgersthof.at
- Rennstrecke:** Piste „Draxlerloch“ (selbe Piste wie die letzten Jahre)
- Kosten:** Nenngeld Jugend 6.00 Euro
Nenngeld Erwachsene 7.50 Euro
- Liftkarten:** Direkt bei der Mautstelle kaufen. Mit dem Hinweis „Schirennen ÖTB Gersthof“ bekommt man eine Ermäßigung (~ 4 Euro).
- Bewerbe:** Riesentorlauf Alpin 2 Durchgänge
Snowboard 2 Durchgänge
- Zeitplan:** 12⁰⁰ Uhr Start Ski-Alpin 1. Durchgang
anschließend Snowboard 1. Durchgang
anschließend Ski-Alpin 2. Durchgang
anschließend Snowboard 2. Durchgang
- Startnummern:** Ausgabe erfolgt von 11⁰⁰ Uhr bis 11⁴⁵ Uhr neben dem Gasthaus im Zielbereich. Der Vereinsvertreter erhält alle Startnummern seines Vereins inklusive Zahlschein für das Nenngeld!
- Siegerehrung:** Ort und Zeit der Siegerehrung wird bei der Startnummernausgabe bekannt gegeben.
- WICHTIG:** **Bitte bei der Anmeldung angeben, ob man mit dem Bus mitfahren möchte. Erst ab genügender Anzahl wird es dann einen Bus geben!**

Nachnennungen können nur nach Absprache mit dem Veranstalter und nur im Rahmen des Machbaren berücksichtigt werden!

Alterseinteilung entspricht der ÖSV-Jugend- und Altersklasseneinteilung.
Startberechtigt sind alle Mitglieder der ÖTB-Vereine und Gäste.
Eltern haften für ihre Kinder.

Unser Vereins- und früher langjähriges Turnratsmitglied Werner Scheidl hat ein neues Buch fertiggestellt, das ab 1. Dezember im Buchhandel ist: Es behandelt die bemerkenswerte Karriere des 1927 in Wien geborenen Sozialdemokraten Helmut Zilk. Ein Mann mit mehreren Karrieren - Lehrer, Erfinder des Schulfunks, ORF-Fernsehdirektor, Wiener Kulturstadtrat, Unterrichtsminister, Bürgermeister, „Lebenskünstler“. Das Werk wurde Anfang Dezember der Öffentlichkeit präsentiert - vielleicht auch für euch ein Geschenktipp zu Weihnachten?

HELMUT ZILK
DIE BIOGRAFIE

Verlag Holzhausen Wien, 232 Seiten, 29 Euro



Termine:

So. 14.12.: Weihnachtsfeier im Marianum

Fr. 19.12.: Julkneipe

2004

So. 11. 1.: Schießen

So. 25. 1.: Skirennen des Turnvereins Gersthof am Hochkar

Sa. 31.1. bis 7.1.: Wiener Skilager unter der Leitung von Stecki

Sa. 19. 6.: Kirtag

26. und 27.6.: Gersthof Beachvolleyballturnier

Impressum Medieninhaber: Allgemeiner Turnverein Gersthof, vertreten durch den Turnrat: Mag. Harald Horschinegg, Gerwin Schmid, Klaus Paula, Ing. Viktor Vorisek, Michael Seifert, Trude Hörmandinger, Rainer Wicke, Andreas Morawec, Lucia Terlecki, Babsi Winter, Christoph Morawec, Bernhard Wally, Steffanie Jahn
Alle: 1180 Wien, Scheibenbergstr. 23. Hersteller: C&D Copy und Druck, 1160 Wien, Sandleitengasse 9-13.
Information für Mitglieder des Turnvereins

Die Fotos von Mario auf Seite 1 und auf Seite 4 stammen von der ÖFT-Homepage!
(www.oeft.at)

A N T O N S T O C K E R



ANTON STOCKER Installateur GmbH

1180 Wien Herbeckstraße34 und 42

Tel. 01/479 53 57 Fax 01/479 53 57/14

**G A S
W A S S E R
H E I Z U N G
E N E R G I E**

e-mail: 1a-Stocker@astrodata.at homepage: www.1a-Stocker.at

Postentgelt bar
bezahlt.

Vereinsmitteilungen des
Allgemeinen Turnvereins
GERSTHOF Nr. 4/03
Rücksendungen bitte an
1180, Scheibenbergstr. 23

Wo Turnen Spaß macht

